

LEICHTATHLETIK

Mehrere Saisonbestleistungen

Meeting de la Gruyère, Bulle

In Bulle waren am vergangenen Wochenende gleich mehrere Sportler aus dem «UE»-Gebiet im Einsatz.

Von Christian Stähli

Mit Nadja Zurlinden, Vanessa Fust, Anouk Ledermann und Micha Rutschmann von der (LV Langenthal), Géraldine Ruckstuhl (STV Altbüron) sowie Simon Schüpbach (LR Gettnau) waren sechs Athleten erfolgreich am Start. Die Mehrkämpferin Géraldine Ruckstuhl war über 100 m, im Weitsprung sowie im Kugelstossen im Einsatz. Im Kugelstossen holte sie mit einer Weite von 14,37 m den zweiten Platz. Im Weitsprung landete sie beim 6. und letzten Versuch auf der Saisonbestweite von 5,99 m auf Platz vier, allerdings bei einem Rückenwind von 2,6 m/s. Über die 100 m lief sie in der 17. Serie eine Zeit von 12,31 Sekunden. Bei den Sprinterinnen und Sprintern ist das Meeting in Bulle sehr beliebt.

Auf der dortigen Anlage wurden schon zahlreiche Topzeiten, persönliche Rekorde und Limiten gelaufen. Die 19-jährige Sprinterin Nadja Zurlinden von der LV Langenthal trat sowohl über 100 als auch über 200 m an. Auf der kürzeren Sprintstrecke egalisierte sie in 11,87 s ihre Saisonbestzeit und holte sich dabei die Final A Qualifikation. Im A-Final holte sie sich mit neuer Saisonbestzeit (11,79) den 5. Platz. Über die 200 m lief sie zusammen mit Ajla Del Ponte (US Ascona) in der 1. Serie als Zweite in 23,59 ins Ziel, allerdings bei einem Rückenwind von 2,1 m/s.

Die 20-jährige Vanessa Fust (LV Langenthal) holte sich mit einer Weite von 14,75 m den Sieg im Kugelstossen der Frauen. Anouk Ledermann (2004, LV Langenthal) klassierte sich im Weitsprung mit 5,52 m auf Platz 10. Der 20-jährige Micha Rutschmann (LV Langenthal) lief die 100 m in neuer persönlicher Bestzeit von 11,25 s. Der 23-jährige Simon Schüpbach von der LR Gettnau wurde im 800-m-Rennen in 1:54,50 Sechster.



Vanessa Fust (links) gewann, Géraldine Ruckstuhl erreichte Saisonbestweiten. Bild: csm

FUSSBALL

Erneute Niederlage gegen Zweitligisten

Testspiel: FC Grenchen (2. Inter) – FC Langenthal (1. Liga) 3:0 (1:0)

Innert Wochenfrist mussten die oberklassigen Oberaargauer das Feld zum zweiten Mal mit einer Niederlage verlassen. Gastgeber Grenchen war über die gesamte Spielzeit die aktivere Mannschaft, schon zu Beginn startete

die Partie mit deutlichen Vorteilen der Solothurner. Die Mannschaft von Trainer Mirko Recchiuti, ein ehemaliger Spieler des FC Herzogenbuchsee, störte die Langenthaler schon früh im Aufbau. Viele individuelle Fehler beidseits prägten die Szenerie. Bald nutzte Zayas einen Fehlpas der Langenthaler kaltblütig zum 1:0 aus. Der gleiche Spieler sündigte kurz danach gleich zweimal aus guten Positionen. Eine FCL-Reaktion blieb dann aus, eher musste erst Torhüter Fankhauser überzeugend auftreten. Erst knapp eine Viertelstunde vor Schluss ver-

suchte der eingewechselte Lorenzo Amaru sein Glück aus spitzem Winkel. Mit zwei sehenswerten Kontertoren – Ressel und Essomba – brachten die Grenchner kurz vor Schluss den nicht unverdienten Sieg ins Trockene. rjk

Telegramm: 11. Juli. – Riederer. – 100 Zuschauer. – SR Fetaj. – Tore: 40. Zayas 1:0. 86. Ressel 2:0. 89. Essomba 3:0. – FC Langenthal: Fankhauser; Scheidegger, Zimmermann, Kovac, Baskar; Kisa, Heuscher, Pfister, Ardi Selmani (46. Amaru); Valovcan; Johannsmeier (75. Baumgartner). – Bemerkungen: Langenthal ohne Santos de Carvalho, Lässer, Aziri, Edmond Selmani (alle Ferien), Jonjic, Bräm (beide rekonvaleszent), Skeraj (Beruf) und Wernli (abwesend).

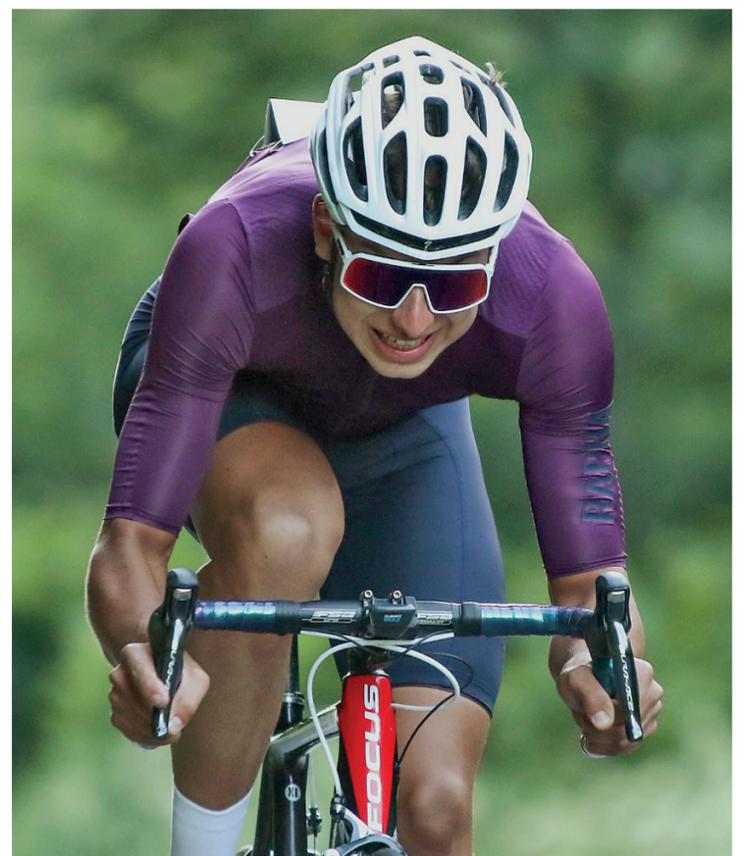
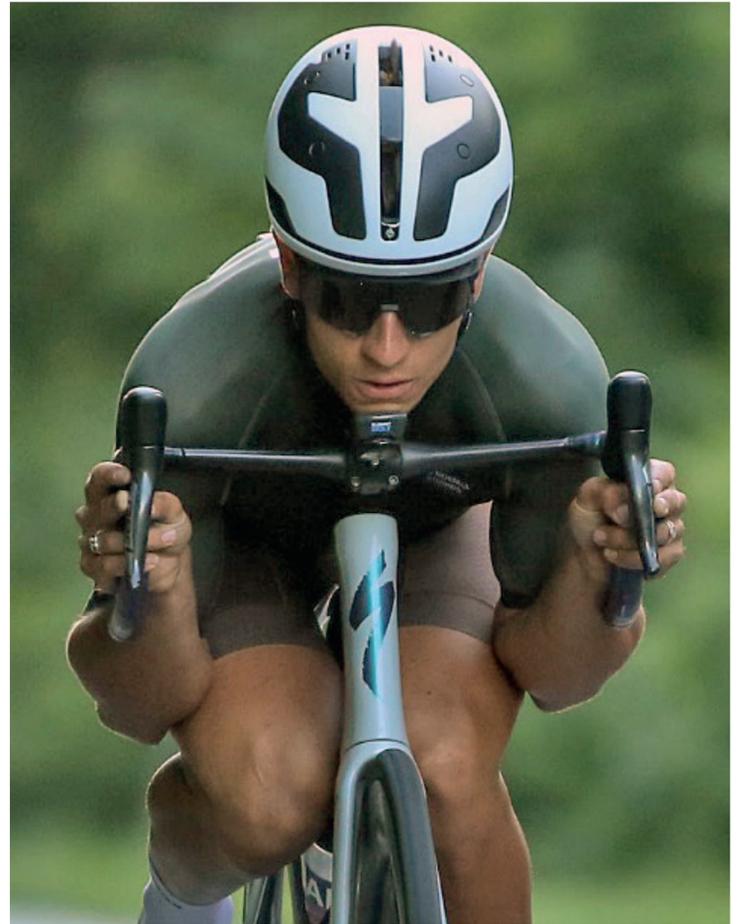
RADSPORT

Streckenrekord gebrochen

Downhill-Einzelzeitfahren Welschenrohr-Herbetswil

Beim 4,6 km langen Downhill-Einzelzeitfahren von Welschenrohr durch die Wolfsschlucht nach Herbetswil hinunter stellte der 34-jährige frühere Spitzenfahrer Kevin Jost mit 4:01,80 Minuten mit dem hohen Stundenmittel von 68,4 km/h einen neuen Streckenrekord auf. Der Reutiger verbesserte dabei die fünfjährige Bestmarke von Andreas Schweizer um 4,2 Sekunden. Beim Rennen mit immerhin 54 Fahrern führten die Dürrenrother Gebrüder Simon und Christoph Janssen als erste regionale Fahrer auf den Rängen 13 und 14 ins Ziel. Der beste Regionale, Simon Janssen, errang diese Platzierung vierzehn Tage nach seinem zweiten Platz hinter dem Deutschen Lukas Baldinger beim Strassenrennen in Heimenhausen mit einem Rückstand von 36,6 Sekunden auf den Tagessieger. Der 22-jährige frühere Skirennfahrer gewann damit das Bruderduell gegen seinen zwei Jahre jüngeren Bruder Christoph um einen Rang und 8 Zentelssekunden Unterschied. «Das war heute erst mein zweites Rennen als Radrennfahrer. Obwohl es zu Beginn nur bergab ging, war dieses Zeitfahren sehr hart», meinte Janssen und hängt an: «Ich habe gelitten.» Als nächstes wolle er am 8. August im Wallis das Rennen «Tour des Stations» von Le Chable nach Verbier fahren. «Nachdem ich früher Unihockey – unter anderem bei den Black Creeks – gespielt habe, begeistert mich nun der Radsport», meinte Christoph Janssen wenige Minuten nach der Zielankunft. Der Langenthaler U-17-Fahrer Micha Plüss kam als zweiter U-17-Fahrer 14 Sekunden hinter seinem Teamkollegen Tim Rey als 32. von 48 Fahrern im Hauptrennen ins Ziel. «Ich habe eine harte Trainingswoche hinter mir», begründete Micha Plüss. Mit Daniel Walker, Christian Schmid (ESV Langenthal) und dem Neo-Madiswiler Stephan Meier waren drei weitere Fahrer aus der Region bei dieser gelungenen Veranstaltung als Aktive dabei. In der Kategorie B gewann Daniela Glaus aus Biel in Abwesenheit der Melchnauer Vorjahressiegerin Meike Stille. Bei den Paracycling Handbiker siegte der Steffisburger Daniel Bögli mit 13,5 Sekunden Vorsprung vor dem Solothurner Hansruedi Bobst. mdy

Auszug aus der Rangliste: Kat. A: 1. Kevin Jost, Reutigen, 4:01,8. Ferner: 13. Simon Janssen, Dürrenroth, 0:36,6 zurück. 14. Christoph Janssen, Dürrenroth, 0:37,4. 32. Micha Plüss, Langenthal/VMC Aarwangen, 0:58. 34. Daniel Walker, Langenthal/VMC Aarwangen, 1:02,4. 43. Christian Schmid, ESV Langenthal, 1:40. 47. Stephan Meier, Madiswil/VMC Aarwangen, 1:59. Kat. B: 1. Daniela Glaus, Gempnach 5:25,6. Paracycling Handbike: 1. Daniel Bögli, Steffisburg 4:46,5.



Simon Janssen (oben) kam als bester Regionaler ins Ziel, kurz vor seinem zwei Jahre jüngeren Bruder Christoph Janssen. Bild: zvg



Kieswerk Hüswil

Die Kieswerk Hüswil AG ist mit seiner 100 % Tochterunternehmung, der Napf Transport AG und der ansässigen Partnerunternehmung Beton AG Hüswil eine moderne eingerichtete Herstellerin und Lieferantin von Kies-, Asphalt- und Betonprodukten.

Zur Aufstockung unseres Teams suchen wir ab sofort eine zuverlässige und teamfähige Person als

Betonmaschinist / Produktionsmitarbeiter in der Kiesaufbereitung

Ihre Hauptaufgaben

1. Sie bedienen, pflegen, warten und revidieren unsere Betonmischanlage. Für unsere vorwiegend regionale Kundschaft produzieren Sie dabei normgerechte Transportbetone. In unserem Produktionsgebäude empfangen Sie unsere Kundschaft, erfassen diese im System und organisieren das benötigte Material in Zusammenarbeit mit Ihren Arbeitskollegen. Sie haben dabei engen Kontakt mit der Produktion und Disposition.

2. Sie stellen mit unseren Vorarbeitern sicher, dass die benötigten Komponenten aus unserem Rohmaterial hergestellt werden und stets in ausreichender Menge und richtiger Qualität vorhanden sind. Sie unterstützen Ihre Kollegen bei der Instandhaltung unserer Produktionsanlagen und sorgen für Sauberkeit und Sicherheit auf unserem Umschlagsplatz. Mit einem modernen Pneulader verladen sie unsere Schüttgüter an Kunden und organisieren unsere Produktionsvorräte. Zudem bedienen Sie unser Kieswerk und helfen in diesem Zusammenhang bei allfälligen Arbeiten an den Sieb- und Waschanlagen. In unserer hauseigenen Werkstatt und auf dem gesamten Gelände reparieren und revidieren Sie unter Fachanleitung unsere Transport- und Produktionsmaschinen.

Ihr Profil

Sie verfügen über eine handwerkliche oder landwirtschaftliche Ausbildung. Zudem sind Sie im Baugewerbe und in der Maschinenführung versiert. Nebst sehr guten Deutschkenntnissen sind Sie teamfähig und verfügen über eine zuverlässige, flexible sowie selbständige Arbeitsweise. Sie können anpacken und behalten in Stresszeiten einen kühlen Kopf.

Wir bieten

Eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten, familiären Team, ein angenehmes Arbeitsklima, fortschrittliche und zukunftsorientierte Anstellungsbedingungen, ge-rechte Entlohnung sowie einen modernen Fuhrpark.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

Für weitere Auskünfte rufen Sie bitte Herrn Markus Onstein an, Tel. 041 989 80 80, oder senden Sie Ihre Bewerbung an: Kieswerk Hüswil AG, Steinberg 1, 6152 Hüswil
E-Mail: info@kieswerk-hueswil.ch



FISCHER-KÄSER AG



Planung - Ausführung - Reparatur - Unterhalt

Kohlplatzstrasse 38 - 4932 Lotzwil - Telefon 062 919 10 50 - www.fkf.ch - mail@fkf.ch